

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 61.

Montag den 16. März 1874.

(110—3)

Nr. 1645.

## Fräulein-Stiftspräbende.

Zur Wiederbesetzung einer erledigten kranerisch-böhmischen Fräulein-Stiftspräbende jährlicher 210 fl. B. wird hiemit der Concurs ausgeschrieben.

Nach den von Allerhöchst Seiner Majestät sanctionierten Statuten sollen die Präbenden vorzüglich nur jenen zu theil werden, welche elternlos, oder deren Eltern die Dürftigsten, und mit den meisten Kindern beladen sind. Das Alter zur Aufnahme ist nicht unter fünfzehn Jahren. Die Aufzunehmende muß stets eines guten Rufes und unbescholtenen Wandels gewesen sein, sie muß arm sein, darf neben dieser keine andere Stiftung genießen, und muß daher bei der Aufnahme in dieses Stift, dem Genusse einer frühern entsagen, sie kann jedoch, was sie nach ihrer Aufnahme erbt, oder ihr sonst rechtmäßig zufällt, als ihr Eigenthum behalten. Zur Ueberkommung einer solchen Präbende sind nur jene fähig, deren Väter entweder kranerisch-landständische Mitglieder, oder (ohne jedoch Ahnenproben zu fordern) wenigstens vom Ritterstande sind, wie auch jene, deren Eltern um das Land, oder durch eine zehnjährige Dienstleistung im Lande, zum Beispiele als landbesitzliche Räte, oder als Stabsoffiziere sich Verdienste erworben haben, dabei aber mittellos, und mit mehreren Kindern beladen sind.

Diejenigen, welche sich um die erledigte Stiftspräbende bewerben wollen, haben ihre mit den Beweisen über die erforderlichen Eigenschaften, mit dem Taufscheine, Dürftigkeits- und Sittenzeugnisse versehenen Gesuche längstens

bis Ende April l. J.

bei dieser k. k. Landesregierung zu überreichen.

Laibach, am 19. Februar 1874.

K. k. Landesregierung für Krain.

Für den k. k. Landespräsidenten:

Der k. k. Hofrath

Fürst **Lothar Metternich** m. p.

(125—3)

Nr. 2130.

## Erkenntnis.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht Laibach als Preßgericht auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt des in der Nummer 27 vom 3. März 1874 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden politischen Zeitschrift „Slovenec“ auf der ersten Seite abgedruckten, mit „Svoboda na Kranjskem“ überschriebenen, mit den Worten: „To je bilo v nedeljo zjutraj“ beginnenden und mit den Worten: „Mi smo s to prepovedjo jako zadovoljni“ — endenden Leitartikels begründete den Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche

Ruhe und Ordnung nach § 300 St. G., und es werde nach § 493 St. P. O. vom 23. Mai 1873, Z. 119 R. G. B., und der §§ 36 und 37 des Preßgesetzes vom 17. Dezember 1862, R. G. B. Nr. 6, die kais. königl. Landespräsidium als Landes sicherheitsbehörde im Einverständnisse mit der k. k. Staatsanwaltschaft verfügte Beschlagnahme der Nummer 27 vom 3. März 1874 der besagten Zeitschrift bestätigt und zugleich die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, sowie die Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare, dann die Zerstörung des versiegelten Satzes des beanstandeten Artikels der obigen Zeitschrift angeordnet.

Laibach, am 7. März 1874.

K. k. Landesgericht als Preßgericht.

(135—1)

Nr. 2281.

## Lehrerstellen.

Die Lehrstellen an den Volksschulen zu Budajne, Podraga, Planina, Uream, Dorn, St. Johann, Postejne und Präwald mit jährlichen Gehältern von 400 fl. sind zu besetzen.

Gesuche sind

bis Ende April l. J.

beim k. k. Bezirkschulrath in Adelsberg einzubringen.

Adelsberg, am 26. Februar 1874.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 61.

(576—1)

Nr. 2024.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 28. Jänner 1874, Z. 976, in der Executionssache des Thomas und Jakob Cenzur von Planina gegen Lorenz Jitko von Kastenfeld pto. 183 fl. 75 kr. und 57 fl. 75 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungs-Tagung am 27. Februar d. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb

am 27. März l. J.

vormittags 10 Uhr, zur dritten Tagung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 28. Februar 1874.

(618—1)

Nr. 6332.

## Executive

### Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nom. des h. Aerrars von Laibach die executive Feilbietung der dem Josef Wardian von Tschernembl Nr. 113 gehörigen, gerichtlich auf 610 fl. geschätzten, ad Stadtgilt Tschernembl sub Curr.-Nr. 505 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 10. April, die zweite auf den 12. Mai und die dritte auf den 12. Juni 1874, vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet worden.

(617—1)

Nr. 6328.

## Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nom. des hohen Aerrars von Laibach gegen Kath. Butalla Nr. 24 wegen schuldigen 143 fl. 73 kr. d. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im

Grundbuche Herrschaft Freithurn sub Rectif.-Nr. 15 und Curr.-Nr. 175 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 296 fl. d. W. bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagungen auf den

8. April,

8. Mai und

12. Juni 1874,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei bestimmt worden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 20. September 1873.

(616—1)

Nr. 6333.

## Executive

### Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nom. des hohen Aerrars von Laibach die executive Feilbietung der dem Josef Wardian von Tschernembl Nr. 113 gehörigen, gerichtlich auf 610 fl. geschätzten, ad Stadtgilt Tschernembl sub Curr.-Nr. 505 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 10. April,

die zweite auf den

12. Mai

und die dritte auf den

12. Juni 1874,

vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 20. September 1873.

(444—3)

Nr. 18043.

## Reassummierung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 20. Jänner 1873, Z. 984, bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nom. des hohen Aerrars und des Grundentlastungsfondes die Reassummierung der mit Bescheid vom 20. Jänner 1873, Z. 984, auf den 29. März 1873 angeordneten und mit Bescheid vom 16. März 1873, Z. 4270, fixierten dritten exec. Feilbietung der dem Franz Sinc gehörigen Realität Urb.-Nr. 5

ad Sanitschhof pto. 63 fl. 50 kr. resp. des Restes c. s. c. bewilligt und zu deren Vornahme die Tagung auf den

26. März 1874,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Antrage angeordnet, daß die in Execution gezogene Realität bei dieser Feilbietung nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 11. Jänner 1874.

(623—1)

Nr. 1183.

## Realfeilbietung.

In der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur Laibach in Vertretung des hohen Aerrars gegen Anton Zerina von Oberdorf pto. 67 fl. 67 kr. d. W. wurde für die Tabulargläubiger unbekanntes Aufenthaltes Mathias Verbie, Gertraud Krzaj und Elisabeth Renassi verehelichte Potal, Josef Zerina, Kaspar Cak, Maria Zerina, Martin Zerina, Karl Renassi, Maria Renassi, Ursula Renassi und Johann Renassi, Herr Anton Sorre von Unterloitsch als curator ad actum bestellt, dem die bezüglichen Bescheide über die auf den

30. März,

10. April und

24. April l. J.

angeordneten Realfeilbietungen zugestellt wurden.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 26. Februar 1874.

(511—3)

Nr. 6608.

## Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Vertretung des hohen k. k. Aerrars und Grundentlastungsfondes gegen Jakob Paulsch von Bresje Nr. 4 wegen schuldigen 103 fl. 75 kr. d. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Gottschee sub tom. 34, fol. 34 und ad Herrschaft Tschernembl sub Rectif.-Nr. 144 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 350 fl. d. W. bewilligt

und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagungen auf den

27. März,

29. April und

27. Mai 1874

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts bestimmt worden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 10. Oktober 1873.

(619—1)

Nr. 6331.

## Executive

### Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in nom. des h. Aerrars von Laibach die executive Feilbietung der dem Mathias Pesdirz von Woinavas Nr. 6 gehörigen, gerichtlich auf 30 fl. geschätzten, ad Herrschaft Tschernembl Berg-Nr. 56 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

7. April,

die zweite auf den

8. Mai

und die dritte auf den

12. Juni 1874,

jedesmal vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 20. September 1873.

(452—3)

Nr. 9161.

## Uebertragung

### dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird kundgemacht, daß in der Executionssache der Frau Franziska Bifich durch Herrn Dr. Deu gegen Mathias Muelo von Seve die mit dem Bescheide vom 1. Oktober 1873, Nr. 7206, auf den 19. Dezember 1873 angeordnete dritte exec. Feilbietung der gegnerischen Realität Urb.-Nr. 18 ad Schilertabor und die auf den 19. Dezember 1873 angeordnete zweite Mobilienfeilbietung pto. 130 fl. 97 kr. c. s. c. auf den

27. März 1874

mit Beibehalt des Ortes, der Stunde und dem vorigen Antrage übertragen.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 6. Dezember 1873.